

In den Alpen sind die Temperaturen im letzten Jahrhundert fast um das Doppelte gestiegen als anderswo. Und es wird noch wärmer, vor allem wenn in den Alpen weiterhin rund zehn Prozent mehr Energie pro Kopf verbraucht wird, wie im übrigen Europa.

Immer mehr Gemeinden und Regionen versuchen mit guten und innovativen Ansätzen, den Klimawandel abzuwenden und sich an seine Folgen anzupassen. Die Herausforderung ist diese Erfolgsgeschichten zum alpenweiten Mindeststandard zu machen - damit die Alpen in den nächsten 40 Jahren klimaneutral werden.

Das ist das Ziel des Projekts ALPSTAR - Toward Carbon Neutral Alps - Make Best Practice Minimum Standard. In zwölf Pilotregionen werden Massnahmen zum Klimaschutz gesammelt, getestet und umgesetzt - damit die Alpen zum leuchtenden Beispiel werden.

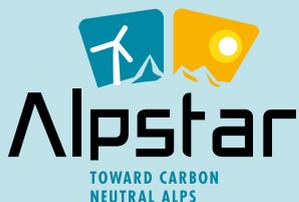


ALPSTAR Eröffnungskonferenz

27. und 28. Oktober 2011
Chambéry, Frankreich

AUF DEM WEG ZU KLIMANEUTRALEN ALPEN

GUTE BEISPIELE ALS
MINDESTSTANDARD



DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2011

PROLOG

13.00 Anmeldung

13.30 Begrüssung

Isabelle Herlin, Vize-Bürgermeisterin von Chambéry

13.40 Was ALPSTAR will

Jernej Stritih, slowenisches Amt für Klimaschutz

13.50 ALPSTAR und das Alpenraumprogramm

Michela Gaifami, Gemeinsames Technisches Sekretariat des Alpenraumprogramms

14.00 Wie ALPSTAR den Klimaaktionsplan der Alpenkonvention belebt

Baptiste Chatré, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

14.10 Alpenstädte auf dem Weg zur Klimaneutralität

Hubert Buhl, Vorsitzender des Vereins „Alpenstadt des Jahres“

KLIMANEUTRALITÄT: VON SCIENCE FICTION ZUR WIRKLICHKEIT

14.20 Welche Energiepolitik für klimaneutrale Alpen?

Benoit Leclair, Vize-Präsident der Region Rhône-Alpes/F

14.50 Zwei auf einen Streich: Klimaschutz und regionale Wirtschaft

Josias Gasser, Gasser Holding AG/CH

15.20 Fahrplan für eine neue Verkehrspolitik in den Alpen

Toni Aschwanden, Alpen-Initiative/CH

15.50 Klimaneutralität und Umweltschutz: Das Kind mit dem Bade ausschütten?

Runder Tisch: Jernej Stritih, Toni Aschwanden, Markus Zimmermann, Benoit Leclair, Josias Gasser, Henri Dupassieux
Moderator: Wolfgang Pfefferkorn, CIPRA International

16.15 Kaffeepause

NICHT OHNE UNS! PARTIZIPATION UND KOMMUNIKATION

16.45 Was ist eine gute Klimagovernance?

Eriuccio Nora, ehemaliger Direktor der italienischen Koordinationsstelle für die Agenda 21

17.15 Klimaschutz oder Perspektiven für ein gutes Leben?

Adolf Gross, Energiebeauftragter des Landes Vorarlberg/A

17.45 Beteiligung funktioniert. Das Beispiel Ökomodell Achantal

Wolfgang Wimmer, Geschäftsführer Ökomodell Achantal/D

18.15 Einladung der Stadt Chambéry zum Aperitif

FREITAG, 28. OKTOBER

EXKURSIONEN

8.45 Kaffee

9.00 – 12.30 Gute Beispiele in Chambéry

Fernheizwerk von Chambéry

Haus für Energie („maison des énergies“)

Nationales Institut für Solarenergie „INES“

Chambérys Fahrradwege und die Tätigkeiten der Organisation Ecomobilité

WORKSHOPS

14.00 Einführung

Wolfgang Pfefferkorn, CIPRA International

14.15 Teil I

Bauen für eine klimaneutrale Zukunft

Experte: Giovanni Bartesaghi, Umweltstiftung Lombardei/I

Moderator: Roberto Vaccaro, Europäische Akademie Bozen/I

Sprache: Italienisch

Clevere Mobilität für die Alpen. Ergebnisse aus dem Projekt CO2NeuTrAlp.

Experte: Patrick Ansbacher, Projektpartner bei „CO2NeuTrAlp, CO₂-neutraler Verkehr für den Alpenraum“

Moderator: Sven Braden, LIFE Klimastiftung Liechtenstein

Sprache: Englisch

Chambéry: Strategien für ein nachhaltiges 2020

Experte: Henri Dupassieux, Vizebürgermeister Chambéry

Moderator: Andreas Götz, CIPRA International

Sprache: Französisch

Welchen Platz hat der Klimawandel in ökologischen Tourismusprojekten?

Experte: Emmanuel Jeanjean, regionaler Naturpark Queyras/F

Moderatorin: Madeleine Rohrer, Verein Alpenstadt des Jahres

Sprache: Englisch

Raumplanung und Naturgefahren: Erfahrungen aus dem Projekt CLISP

Expertin: Lydia Pedoth, Projektpartnerin bei „Anpassung an den Klimawandel durch Raumplanung im Alpenraum“

Moderatorin: Karin Feurstein, Energieinstitut Vorarlberg/A

Sprache: Englisch

15.15 Kaffeepause



Pictures copyright: Jeremy Levine Design / flickr.com, wolfro54 / flickr.com, aloxe / flickr.com

FREITAG, 28. OKTOBER

WORKSHOPS

15.35 - 16.35 Teil II

Wie Bozen energieeffizient baut

Experte: Helmuth Moroder, Generaldirektor der Stadt Bozen/I

Moderator: Roberto Vaccaro, Europäische Akademie Bozen/I

Sprache: Englisch

EU-Verkehrspolitik: Wettbewerb versus Naturschutz?

Experte: Michel Dantin, Mitglied des Europäischen Parlaments

Moderator: Sven Braden, LIFE Klimastiftung Liechtenstein

Sprache: Französisch

Energieszenarien für 2050: Regionen schauen in die Zukunft

Experte: Laurent Chanussot, Rhônalpénergie-Environnement/F

Moderator: Andreas Götz, CIPRA International

Sprache: Englisch

Klimawandel und Tourismus in der Region PACA: lokale und regionale Verfahren neu denken

Experte: Loïc Dautrey, Vertreter der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur/F

Moderatorin: Madeleine Rohrer, Verein Alpenstadt des Jahres

Sprache: Französisch

Biomasse, Wind- und Solarenergie als Herausforderung für die Raumplanung

Experte: Markus Zimmermann, Amt für Raumentwicklung St. Gallen/CH

Moderatorin: Karin Feurstein, Energieinstitut Vorarlberg/A

Sprache: Deutsch

16.45 Erkenntnisse aus den Workshops

Sven Braden

Karin Feurstein

Andreas Götz

Madeleine Rohrer

Roberto Vaccaro



Copyright: Tiago Daniel / flickr.com, Dieter Drescher / flickr.com, R E M I B R I D O T / flickr.com, Guillaume Brialon / flickr.com, Caroline Begle

IHR BEITRAG FÜR KLIMANEUTRALE ALPEN

ANREISE

mit dem Zug: www.voyages-sncf.com, www.sbb.ch

mit dem Auto: Bieten oder suchen Sie eine Mitfahrgelegenheit unter www.roadsharing.com/event/alpstar-initial-conference

MOBIL IN CHAMBÉRY

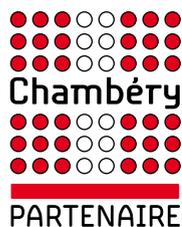
zu Fuss: „Le Manège“ ist 15 Minuten vom Bahnhof entfernt

mit dem Rad: Räder gibt es für fünf Euro pro Tag bei der „vélostation“ direkt am Bahnhof:
www.Chambéry-metropole.fr/83-velostation

mit dem Bus: Fahrpläne für den Stadtverkehr sind abrufbar unter www.bus-stac.fr. Line N2, Haltestelle „Manège“.

KLIMAKOMPENSATION

Rund 80 Prozent des CO₂, das bei dieser Konferenz ausgestossen wird, entsteht durch die Anreise der TeilnehmerInnen. Mehr Informationen zur Berechnung und Kompensation Ihres CO₂-Ausstosses unter www.eingutertag.org oder www.actioncarbone.org/en.



INFORMATIONEN

Anmeldung:

www.alpenstaedte.org/de/anmeldung

Sprachen:

Deutsch, Französisch, Italienisch, Slowenisch, Englisch

Veranstaltungsort:

Centre de congrès le Manège, 331 rue de la République
73 000 Chambéry, Frankreich

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.
Reise, Unterkunft und Verpflegung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Das Mittagessen am 28. Oktober kostet 27 Euro.

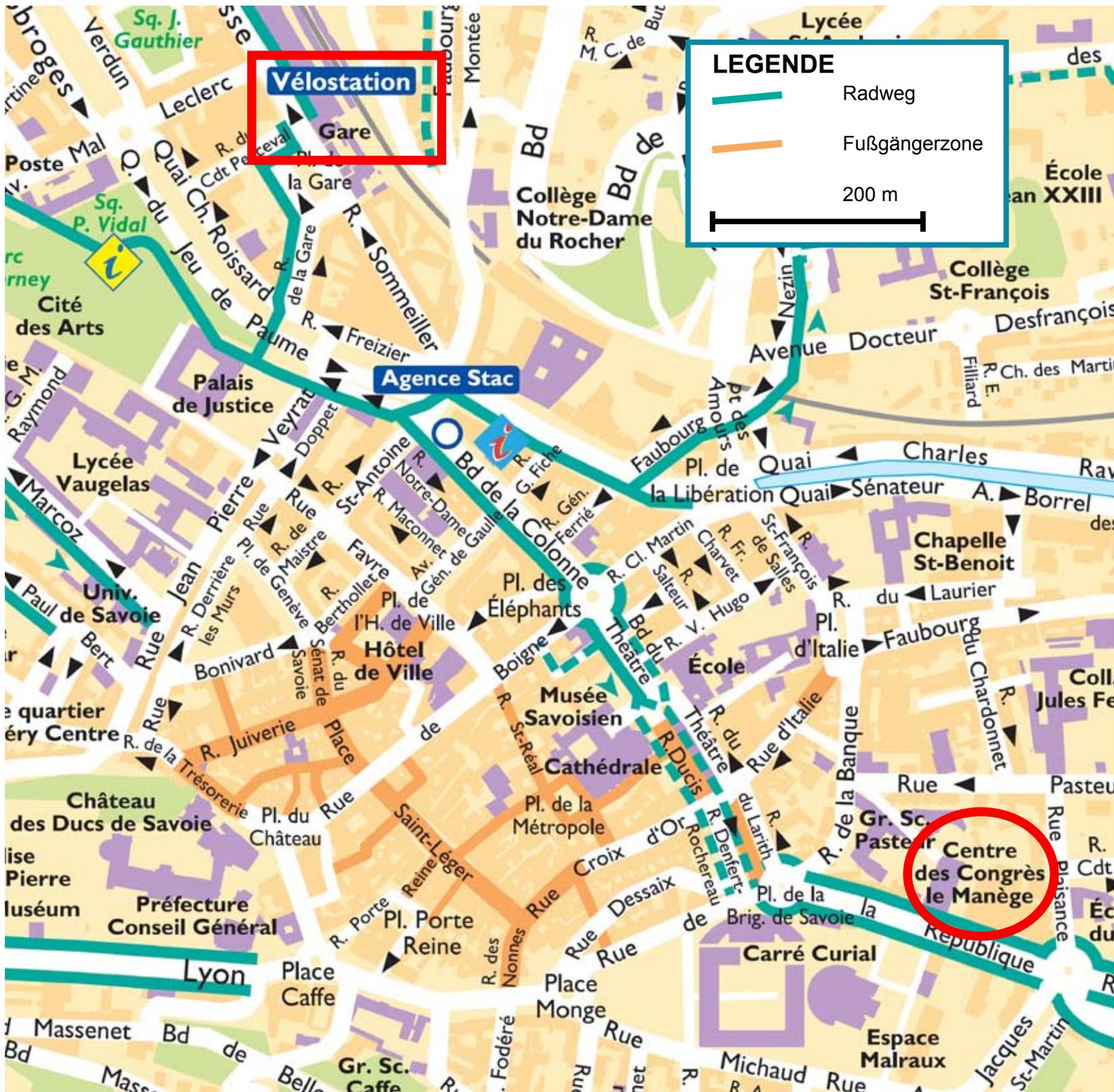
Kontakt:

Verein Alpenstadt des Jahres e. V., Madeleine Rohrer
madeleine.rohrer@alpenstaedte.org
Tel.: +423 237 53 99

Weitere Informationen:

www.alpenstaedte.org/de/projekte/alpstar

Diese Konferenz organisiert der Verein „Alpenstadt des Jahres“ mit Unterstützung der Stadt Chambéry. Das Projekt ALPSTAR wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Alpenraumprogramms mitfinanziert.



Graphic and cartography: Altiplano for Chambéry métropole, source: www.chambery-metropole.fr.